



## **Vorwort von 1. LHStv. Dr. AMBROZY für den 1. Band der vom Botanischen Garten des Landes Kärnten begründeten Zeitschrift „Wulfenia“**

Im kulturellen Bereich ist wohl weiten Kreisen bekannt, daß Kärnten viele seiner charakteristischen und vielleicht auch besonders liebenswerten Eigenarten dem Umstand verdankt, daß es im Berührungsbereich dreier Kulturkreise — des germanischen, slawischen und romanischen — liegt, und daß im Laufe der Jahrhunderte verschiedenste Völkerschaften in dieses Land gezogen sind, sich überlagernd und vermischend, beziehungsweise zumindest Spuren und Anknüpfungspunkte für spätere Kulturen hinterlassend.

Viel weniger verbreitet erscheint mir das Wissen um die Tatsache, daß Kärnten auch im Bereich der Natur eine Region äußerster Vielfalt darstellt, wobei uns an dieser Stelle — dem Anlaß gemäß — selbstverständlich die Pflanzenwelt besonders interessiert. Die Experten weisen immer wieder darauf hin, daß die Flora die klimatischen, erdgeschichtlichen, geomorphologischen und petrographischen Verhältnisse eines Gebietes widerspiegelt.

Und so nimmt es nicht wunder, daß die bekannt abwechslungsreiche Landschaft Kärntens mit ihren Gebirgen, Hügeln, Ebenen und Seen auch eine bunte Mischung von kontinentalen, ozeanischen, illyrischen und sogar einigen submediterranen Vegetationselementen hervorbringt. In den Bergen stehen z. B. einhei-

mische, bodenständige Arten solchen, die aus anderen Gebirgen eingewandert sind, gegenüber, wobei man sogar auf arktische Vorfahren stoßen kann. Reste aus der Eiszeit sind in Kärnten ebenso auffindbar wie wärmeliebende Vertreter der illyrischen Flora. Der sachkundige Botaniker stößt sogar auf kühne Eindringlinge aus dem Hinterland des Mittelmeeres (z. B. Manna-Esche und Hopfen-Buche), aber auch auf ein Relikt aus einer nacheiszeitlichen Wärmeperiode (Frühlings-Lichtblume), oder auf einen postglazialen Einwanderer aus den Steppen des Ostens (Schwarze Kuhschelle).

Diese interessante Pluralität, die natürlich noch weit über die angeführten Beispiele hinausgeht, hat schon frühzeitig Forscher und Gelehrte fasziniert und bewegt, sich besonders mit Kärnten und seinen angrenzenden Gebieten zu befassen. Betritt man in- und ausländische Alpengärten, so wird man mit Stolz auf den einen oder anderen Beschriftungstafeln ihre Namen wiederentdecken, vor allem den des Freiherrn Franz Xaver von WULFEN, des Entdeckers der nach ihm benannten, auf der Erde nur in einem sehr kleinräumigen Verbreitungsraum vorkommenden „*Wulfenia*“, die ob ihrer Seltenheit einen solchen Berühmtheitsgrad erlangt hat, daß sie fast als heraldische Wappenzier für unser Bundesland dienen könnte. Es ist eine sinnvolle Geste der Dankbarkeit, daß — noch dazu knapp nach der Zentenarfeier jenes Klagenfurter Gymnasiums, an dessen Vorläuferanstalt WULFEN als Lehrer tätig war — auch dieses neue Publikationsorgan des Botanischen Gartens des Landes Kärnten mit seinem Namen verbunden wird, ist dieses „lebende Pflanzenmuseum“ doch eine Institution, in welcher begrüßenswerterweise der Fachmann die vorhin geschilderte Vielfalt der Pflanzenwelt Kärntens auf engem Raum studieren kann, wo aber auch der Laie aus der gebotenen Buntheit und dem Formenreichtum immer wieder ein abwechslungsreiches Freizeiterlebnis gewinnen wird, das ihn auch zu einem tieferen Nachdenken über unsere mannigfach bedrohte Umwelt bewegen sollte.

Es wird daher auch in nächster Zeit alles daranzusetzen sein, das Areal dieses Botanischen Gartens endgültig dem Landeseigentum einzuverleiben und seine baulichen Arbeitsstätten für einen zeitgemäßen Betrieb zu erweitern.

Möge diese neugegründete Zeitschrift weit über die Kärntner Grenzen hinaus Zeugnis geben von der Bedeutung der wichtigsten botanischen Forschungs- und Demonstrationsstätte in unserem Lande!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wulfenia](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Ambrozy Peter

Artikel/Article: [Vrwort von 1. LHStv. Dr. Ambrozy für den 1. Band der vom Botanischen Garten des Landes Kärnten begründeten Zetschrift "Wulfenia" 1-2](#)